Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1632/2018
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

Antrag auf Zuwendung für das Haushaltsjahr 2018 für die gemeinnützige Unternehmensgesellschaft „Unter einem Dach“ aus Mitteln des Integrationsfonds

Antrag,

eine Zuwendung in Höhe von bis zu

9.000,00 €

aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50, Produkt 11137, Mittel des Integrationsfonds, für die gemeinnützige Unternehmensgesellschaft „Unter einem Dach“ zur Durchführung des Projekts: „Creative Germany United! Nachhilfetandems – Schritt für Schritt. Lernort und kulturpädagogische Förderung von Jugendlichen und Kindern“ zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Die Maßnahme ist gleichermaßen für alle Geschlechter zugänglich, sie ist insoweit gender-blind. Da allerdings die Zielgruppe der aktuell in Hannover lebenden Flüchtlinge überwiegend männlich ist, ist auch in dieser Maßnahme ein höherer Anteil von Männern zu erwarten. Für TeilnehmerInnen mit Kleinkindern wird eine Kinderbetreuung während der Maßnahme angeboten.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	**Auszahlungen**	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 11137 Migration und Integration

Ordentliche Erträge	**Ordentliche Aufwendungen**	
	Transferaufwendungen	9.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-9.000,00**

Begründung des Antrages
„Unter einem Dach“ ist eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft. Sie startete als ehrenamtliche Initiative im Januar 2016 mit der Einrichtung von temporären Werkstätten in Flüchtlingsunterkünften mit Schwerpunkt auf Holzarbeit und Schneiderhandwerk. Dabei arbeiteten HandwerkerInnen innerhalb der Unterkünfte mit BewohnerInnen zusammen mit dem Ziel einer ersten Heranführung an Handwerksberufe. Aufgrund der Erfahrungen mit diesen Werkstätten wurde ein umfassenderes Konzept einer beruflichen Orientierung und Weiterbildung im Handwerk außerhalb der Unterkünfte entwickelt. U.a. mit finanzieller Förderung der Landeshauptstadt Hannover entstand hieraus das Projekt „Berufliche Vorqualifizierung im Handwerk für geflüchtete Menschen“, das in 2017 realisiert wurde. Mit diesem Projekt wurde für 13 TeilnehmerInnen eine berufliche Perspektive entwickelt, um eine Grundlage für ihre gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen. Es bestand aus Berufsorientierungspraktika im Handwerk, berufsbezogener Sprachförderung und individuelle Betreuung und Vermittlung in Aus- und Weiterbildung. Die Sprachvermittlung fand auch unter Einsatz unkonventioneller Mittel wie einem Poetry Slam-Workshop statt, um den TeilnehmerInnen die Möglichkeit zu geben, die deutsche Sprache ohne Hemmungen und Ängste kreativ zu erlernen. Zwölf von 13 TeilnehmerInnen haben die Maßnahme erfolgreich absolviert und dabei das Sprachniveau A2 erreicht. Acht von diesen AbsolventInnen werden von „Unter einem Dach“ weiterhin langfristig in ihrem Berufsbildungsprozess unterstützt.

Mit der Maßnahme „Creative Germany united“ soll auf dem bisher Erreichten aufgebaut werden. Mit diesem Projekt werden bis zu 20 Menschen mit Fluchterfahrung, die bereits in einer Berufsausbildung sind, in ihrem Schulalltag an der Berufsschule begleitet und unterstützt. Die Maßnahme kommt also einem weiteren Kreis als nur den TeilnehmerInnen des Vorgängerprojektes zugute. Die Findung der weiteren TeilnehmerInnen erfolgt in enger Abstimmung mit den Lehrkräften an den beteiligten Berufsbildenden Schulen.

Der Träger bietet den Teilnehmenden eine zehnmonatige bedarfsorientierte Lern- und Spracherwerbsunterstützung an, um die Anforderungen der schulischen Ausbildung im dualen System erfolgreich zu bewältigen. Es finden hierfür zwei Mal wöchentlich Nachhilfestunden statt. Hinzu kommen ein Sprachcafé zur Festigung des Spracherwerbs und weitere kulturelle Angebote, damit neben der Teilhabe im beruflichen Feld auch die

kulturelle und soziale Teilhabe gefördert wird. Da einige der Teilnehmenden bereits Kinder haben, wird eine parallele Kinderbetreuung angeboten.

Die Maßnahme hat ein finanzielles Gesamtvolumen von 11.500 Euro und wird zusätzlich auch vom Avicenna Studienwerk unterstützt. Ohne die Gewährung der Förderung in Höhe von bis zu 9.000 Euro aus den Mitteln des Integrationsfonds kann die Maßnahme nicht durchgeführt werden. Die Verwaltung befürwortet die beantragte Förderung dieser Maßnahme.

50
Hannover / 18.07.2018